

## Trotz des kalten Wetters: Die Walliser Aprikosen sind da!

Sitten, 4. Juli 2017. Die Kältewelle im April hat die Walliser Aprikosenplantagen schwer getroffen, insbesondere an den Hängen. Trotz des Frostes kann das Wallis in der ganzen Schweiz Früchte höchster Qualität anbieten.

### Kleine Ernte, hohe Qualität

96 Prozent der Schweizer Aprikosen kommen aus dem Wallis. 2017 ist die kantonale Produktion bescheiden, die Früchte aber von hervorragender Qualität. Insgesamt wird die Ernte auf etwa 4100 Tonnen geschätzt; das sind 50 Prozent weniger als im Vorjahr. Aufgrund der warmen Temperaturen Ende Juni konnte in diesem Jahr etwa zehn Tage früher geerntet werden als üblich. „Trotz der geringeren Menge ist die Qualität der Aprikosen der Marke Wallis sehr hoch. Die Marke Wallis ist ein streng kontrolliertes Qualitätslabel. Die Aprikose ist für das Image des Kantons ein wichtiges regionales Produkt“, erklärt Damian Constantin, Direktor von Valais/Wallis Promotion.

### Schweizer lieben Walliser Aprikosen

Auf den „Prinzen des Walliser Obstgartens“, wie die Aprikose genannt wird, freuen sich die Schweizer Konsumenten jedes Jahr besonders. Nicht weniger als zwei Kilo Aprikosen essen die Schweizer jährlich pro Person, das sind insgesamt über 16 000 Tonnen\*. „Der Anbau von Aprikosen ist für die Walliser Landwirtschaft von grosser Bedeutung. Er macht durchschnittlich ein Drittel des Bruttoertrags des Früchte- und Gemüsesektors im Wallis aus“, so Olivier Borgeat, Generalsekretär der Walliser Obst- und Gemüse-Branchenorganisation (IFELV). Im Wallis findet die Aprikose dank der trockenen Böden und geringen Feuchtigkeit eine ideale Umgebung zum Wachsen. Die Plantagen erstrecken sich über eine Fläche von 688 Hektar. Die meisten davon liegen am linken Rhoneufer, zwischen Vernayaz und Siders. Wie der Frost Ende April dieses Jahres gezeigt hat, hängt der Ertrag der Plantagen stark vom Wetter ab.

Die Walliser Aprikosen können während des ganzen Sommers direkt bei den Produzenten oder über die Vertriebsnetze der Grosshändler in der ganzen Schweiz gekauft werden. Auch bei verschiedenen kulturellen Veranstaltungen sind die Früchte vertreten, so auch beim Eidgenössischen Jodlerfest, das dieses Jahr vom 22. bis 25. Juni in Brig stattfand. 5000 Kisten, also 1200 kg Aprikosen der Marke Wallis wurden bei diesem Anlass an die über 150 000 Besucher verteilt.

\* Quellen: IFELV und Swiss-Impex

### Kontakt

Olivier Borgeat  
Generalsekretär IFELV  
[o.borgeat@ifelv.ch](mailto:o.borgeat@ifelv.ch)  
027 345 40 40

Andrea Bärwalde  
Medienstelle Valais/Wallis Promotion  
[presse@valais.ch](mailto:presse@valais.ch)  
027 327 35 89